

von INNSBRUCK nach VENEDIG – Klassisch

Buchbar als individuelle Einzeltour ab mind. 2 Personen – 11 Tage | 10 Nächte, ca. 460 km bzw. 470 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Routenführung auf größtenteils asphaltierten Rad- und Wirtschaftswegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; angenehme tägliche Kilometerleistung von 40 bis maximal 65 Kilometer; kurze Steigung zwischen Nauders und dem Reschensee; ab dem Reschensee bis Meran folgen einige längere bergab Passagen; 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- Transfer von Landeck nach Nauders zur gemütlichen Bewältigung des größten Anstiegs Richtung Reschenpass sowie von Trient nach Levico Terme
- Bahnfahrt (Hin- & Rückfahrt) von Quarto d'Altino nach Venedig
- Geeignet für Kinder ab ca. 12 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 1. Mai und 15. September 2021 – Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Innsbruck

Herzlich willkommen in der 3-fachen Olympiastadt. Ist die Alpenstadt weitem als beliebte Wintersport - Destination mit ganz besonderem Flair bekannt, werden Sie davon überrascht sein, welch buntes Ambiente Sie hier in der warmen Jahreszeit erwartet. Räumen Sie sich also ausreichend Zeit dafür ein, die kulturelle Vielfalt Innsbrucks genießen zu können.

2. Tag: Innsbruck - Imst (ca. 60 km)

Stolze gut 500 Kilometer misst der InnRadweg von St. Moritz in der Schweiz bis Passau in Deutschland. Einigen Kilometern dieses von imposanten Bergen umgebenen, aber trotzdem nahezu völlig flach verlaufenden, internationalen Radweges folgt die Route zunächst bis zum berühmten Zisterzienser Stift Stams und von dort aus weiter bis ins Tiroler Rafting- und Canyoningzentrum Haiming. Dann folgt bei leichter Steigung ein romantischer Abschnitt durch einen wunderschönen Föhrenwald, wo auch das neu renovierte Römerbad bei Roppen besucht werden kann. Nach der – zumindest für die Waden – genossenen Erfrischung folgt die Route weiter dem immer enger werdenden Inntal bis in die Brunnenstadt Imst.

3. Tag: Imst – St. Valentin/Burgeis/Mals (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: St. Valentin/Burgeis/Mals – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genussstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorstadt Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

6. Tag: Ferienregion Castelfeder – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

7. Tag: Trient – Feltre (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 90 km)

Kräftechonend beginnt der Tag mit einem Transfer ins Valsugana, um ab Levico Terme auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss über Borgo Valsugana bis Primolano zu radeln, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

8. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

9. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d’Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist. Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula erreichen Sie die „Kunst- & Radiciostadt“ Treviso. Dann heißen wir Sie nach einer abwechslungsreichen Reise willkommen in Quarto d’Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!

10. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d’Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

11. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Stern Kategorie
- ✓ 10 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino - Venedig
- ✓ Huckepack-Transfer von Landeck nach Nauders sowie von Trient nach Levico Terme
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer	Euro	1.260,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	1.318,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August)	Euro	1.356,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	282,00
- Aufpreis Halbpension	Euro	282,00
- Ortstaxen, sofern fällig, sind im Reisepreis nicht inkludiert; zahlbar vor Ort		

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparaturset)	Euro	110,00
- Elektrofahrrad	Euro	210,00
- Zusatznacht in Innsbruck Quarto d'Altino	Euro	69,00 64,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Innsbruck Quarto d'Altino	Euro	30,00 27,00
- Rücktransfer Quarto d'Altino – Innsbruck (jeden Fr, So)	Euro	140,00
- Fahrzeug-Überstellung Innsbruck – Quarto d'Altino		auf Anfrage